

Die Erfahrungen der Geschichte zeigen: Keine Macht ist in der Lage, den Willen der Völker, die ihre Freiheit und Unabhängigkeit verteidigen, zu brechen. Jeder Versuch, die sozialistische Ordnung zu vernichten, ist unweigerlich zum Scheitern verurteilt. Die Völker müssen wachsam gegenüber den Umtrieben imperialistischer Kreise sein, die sich mit Weltherrschaftsplänen tragen. Die Lehren des zweiten Weltkrieges bestätigen noch etwas anderes: Eine aktive Zusammenarbeit der Staaten, auch jener, die unterschiedlichen gesellschaftlichen Systemen angehören, im Kampf gegen Aggression und Krieg, für Frieden und Sicherheit in der Welt ist notwendig und möglich. Und dies muß erreicht werden, bevor es zu spät ist, noch bevor die ersten Bomben gefallen und die ersten Raketen aufgestiegen sind. Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages wenden sich an die Regierungen und Völker aller Länder Europas und der anderen Kontinente mit dem Aufruf, ihre Anstrengungen im Kampf gegen die der Menschheit drohende Gefahr ihrer totalen Vernichtung zu vereinen, alle internationalen Probleme, selbst die heikelsten und kompliziertesten, mit politischen Mitteln, durch Verhandlungen und durch einen produktiven Dialog auf der Grundlage der Berücksichtigung der legitimen Interessen der Seiten zu lösen. Unterschiede in der Weltanschauung, in den politischen und anderen Überzeugungen dürfen dabei kein Hindernis sein. Bei aktivem und geschlossenem Handeln sind die Kräfte des Friedens in der Lage, eine nukleare Katastrophe abzuwenden und das höchste Recht der Völker - das Recht auf ein Leben in Frieden, auf selbständige und freie Entwicklung - zu verwirklichen.

Für die Volksrepublik Bulgarien

*Todor Shiwkow*

*Generalsekretär des ZK der Bulgarischen Kommunistischen Partei,  
Vorsitzender des Staatsrates der Volksrepublik Bulgarien*

Für die Ungarische Volksrepublik

*János Kádár*

*Generalsekretär der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei*

Für die Deutsche Demokratische Republik

*Erich Honecker*

*Generalsekretär des ZK der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands,  
Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik*

Für die Volksrepublik Polen

*Wojciech Jaruzelski*

*Erster Sekretär des ZK der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei,  
Vorsitzender des Ministerrates der Volksrepublik Polen*